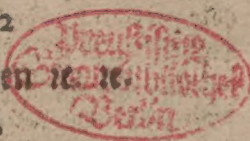


Freitag den 1. November 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen
allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

PUBLICANDUM

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 1. August 1822. Gesetz-Sammlung No. 747. werden die Inhaber der durch das Edict vom 3ten Juni 1814. creirten Pferungsscheine hierdurch aufgefordert dieselben ungekündigt und spätestens bis zum letzten Decbr. 1822. bey der Controlle der Staats-Papiere zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine einzureichen, wenn sie abet verlegt, verlohren, oder sonst abhänden gekommen sind, mit genauer Bezeichnung derselben bey der unterschriebenen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, zu dem erwähnten Zwecke schriftlich anzumelden. Mit Eintritte des ersten Januar 1823. erlöschen alle Ansprüche aus der nicht eingereichten oder wenigstens bis dahin nicht gehörig angemeldeten Lieferungs-Scheinen dergestalt, daß letztere sodann als präcludirte Papiere völlig werthlos sind.

Breslau den 31sten August 1822. g.)

Hupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Kröber. v. Schöke. Beebig. Deeg.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesizers Jérael Einmuel zu Carminé die Subhastation des im Härenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Rittergutes Siebisau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rechten, welches im Jahre 1821 nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eingehenden Proclama beigefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, taxamäßig auf 9809 Rthlr. 8 gr. 4 v. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letzten und peremptorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Paradenzsaal des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch

gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation-dabei selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien zu Ratibor als der den Nachlaß des verstorbenen Landraths Leobschütz Erbs. Commerherrn u. hängweis regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg zur Grafschaft n. n. stehenden Creile gelegenen Rittergüter Raudnitz und Raschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche im Jahr 1820 nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts oder bei dem hiesigen auschän- genden Proclama zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münster- berg. Gläubigen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Liquidat. N. 2866 Ref. 2. 1. 2. 3. 4. abgekauft sind, unter folgenden Bedingungen verbunden worden: daß 1) der Verkauf auf dem Grund der beigehefteten Landschafts-Taxe in Pausch und Bogen ohne Evictions-Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlassenschaft erfol- gen soll; 2) der künftige Meistbleibende wenigstens Ziel seines Meistgebothes so- fort baar an das Depositum des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Meistbleibenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landesgerichts, unter Zu- stimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Adjudication Natural- und Civil-Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufpreium tragen muß. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeit- raum von 9 Monaten, vom 2ten July a. c. angerechnet, in den hierzu angelegten 3 Bietungs-Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besondere aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten April 1823. Vor- mittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Michiels im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts- hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Kletke, Ober- Landesgerichts-Messor und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an deren rufen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedin- gungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden nach Eingang der Geneh- migung ab 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach

nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 30sten August 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Preuss. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verehrlichten Regierungs-ratibor, Freibin v. Eichendorf zu Danzig die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreis gelegenen Güter Sczypit, Salarnia und Bisowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungstermine auf den 2ten Januar k. J. den 2. April k. J. und besonders den 2ten Juli künftigen Jahres jedesmal Vormittags, um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. D. L. G. Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und das gebachte Güter nach der da von durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, Verfaß der Subhastation auf 44726 Rth. 23 Sgr. 4 pf. gewürdiget worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welches peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stünberg den 29sten Juni 1822. Das dem Tuchmacher Jeremias Augsbach zugehörige Wohnhaus No. 168. im 2ten Viertel, taxirt 594 Rthlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termine den 15. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 15. Augst 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtgerichts wird das hieselbst auf der Pfarrgasse sub No. 92. belegene, gegenwärtig den Schneidermeister Franz Vorschelschen Erben gehörig und nach dem materiellen Werthe auf 496 Rthlr. 17½ Sgr. nach dem Ertrage aber auf 712 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich betaxirte Haus, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Termine, als den 23sten September, den 23sten October, den 27sten November, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Vorsteher angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken lange angefahrt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten peremptorischen Termine dem Meistbietenden dieses Haus unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. Juny 1822. Der zu Leichenau, Schweidnitzer Kreis gelegene, mit der Brenn-Schank- und Backgerechtigkeit versehene Grundstück am Ley tem auch auf Gewerbschein die Flaischerey bisher mit Nutzen bestritten

betrieben ward, soll nebst zugehörigen Acker und Garten, so wie dies alles in der in der Gerichtscanzley jederzeit nachzusehenden Tafe wonach dies Grundstück seinem Ertrage nach auf 2640 Rthl. abgeschätzt worden, nachgewiesen wird, meistens bierherd verkauft werden, wozu ein einziger Termin auf den 30sten December Vormittags 10 Uhr angesetzt ist, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine hiermit vorgeladen und haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Mittelmesser v. Jedlitz Leichenauer Gerichtsamte.

Hirschberg den 7. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der sub No. 65 in Mittel-Kauffung belegene, ortsgerichtlich auf 200 Rthl. Cour. abgeschätzte Oberkreischau des Ehrenfried Warmbrunn hiermit im Wege der notwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgedoben und sind die Zahlungs-Termine auf den 28sten October, den 28sten December d. J. und peremptorisch auf den 1sten März 1823, im Schlosse zu Mittel-Kauffung bei Schönau angesetzt, und werden dazu alle zahlungsfähige Kaufgünstige vorgeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Gebörthe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Beachtung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamte von Mittel-Kauffung.

Ratibor den 30sten Juny 1822 Nachdem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 8. zu Klein-Elgoth Copier Creifes gelegenen, dem Bernard Pawlik gehörigen, auf 3297 Rthl. 15 szr. in Cour. gerichtlich abgeschätzten Erbschottisen, Terminen auf den 6. Septbr., 5. Novbr. dieses Jahres und den 29. Jan. f. J. anberaumten worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungs-fähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebörthe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Erbschottisen dem Meist- und Bestbieterden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte der Franzeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Bischwitz den 5ten October 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Obr-Dremling Obhauischen Creifes sub No. 7. des Hypothekenduchs gelegene, dem Daniel Janus gehörige Freistelle, welche gerichtlich auf 351 Rthl. 18 szr. Courant gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 13ten December 1822. angesetzt worden, und werden Besitz und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Jacobine zu erscheinen, ihre Gebörthe abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebörthe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Tafe der Freistelle ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskreischau zu Jacobine einzusehen.

Justizamt Jacobine und Dremling.

Stranberg den 13ten Juny 1822. Das vom Drechsler Johann August Walter für 240 Rthl. Courant erstandene Wohnhaus No 270. im 4. Viertel soll wegen unterlassener Kaufgelder-Zahlung in Termino den 16 November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege der notwendigen Subhastation

sion anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 4ten Septekiber 1822. Das alhier sub No. 34. bezogene Seidel'sche Haus, wozu ein bei demselben gelegener Garten gehört und dessen Werth durch die gerichtliche Taxe auf 82 Rthlr. ermittelt worden, soll zur Versteigerung der Erbschafts-Schulden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin den 22. November c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetliche Hindernisse eintreten sollten, dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 5ten October 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindner'schen Eheleuten zugehörigen Weingärten: 1) No. 207., taxirt 153 Rthl. 5 Sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthl. 25 Sgr. Courant sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30ten October 1822. Es sollen am 5ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. l. im Armenhause die zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in einem Flügel und einigen andern musikalischen Instrumenten, Gold, Silber, feiner Wäsche, Porzellan, Glas, Kleidungsstücken, Meubeln, Kupferstichen und Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, namentlich der Pädagogik, Lehr- und Handbücher für Elementarschullehrer, beliebige Grammaticken und Chrestomattien, deren Verzeichniß bey dem Unterzeichneten eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28ten October 1822. Diejenigen, deren beim hiesigen Stadt-Verhaupte versetzte Pfänder mit ulto September c. a. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November c. a. entweder zu verlängern, wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, oder einzulösen, im Unterlassungs-falle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bei der im Monat Januar 1823. abzuhaltenden Auctien diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Verhaupte-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brebe, im Auftrage.

*) Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Erazem in Breslau wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag

trag der Gottlieb GutsMannschen Erben und resp. Vormundschaft das zu Wilschowitz Kämpferschen Creises gelegene sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragene Bauergut, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und dazugehörigen 1 Morgen Garten mit vielen Obstbäumen, 151 Morgen Ackerland, 7 Morgen Wiesenwachs, ferner 7 Morgen Hutungswiesen nebst dabei befindlichen lebenden und todtten Inventario, welches ordtgerichtlich auf 2817 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Käuungen und Bescheiden, wie solches aus der hieselbst affigirten und Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Lage mit Mehrereim zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents, (wovon ein Exemplar bei dem hiesigen Königl. Gericht und eines an der Gerichtsstelle zu Wilschowitz affigirt ist) im Wege der freiwilligen Subhastation auf 6 Monate zu J. dermanns feilem Kauf ausgebothen wird. Solchem nach werden alle diejenigen, so dieses Bauergut zu erkaufen gesonnen sind, auf den 30. Decr. c., 4ten März, 1823. peremptorie aber auf den 2ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihr Geböth kühnlegen, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbiethende Besitz- und Zahlungs-schlichte in Termino den 2ten May a. f. nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geböth weiter keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche und Ansprüche spätestens bis zum letzten Exactions-Termine dem Gericht anzuzulegen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgezungen und sie gegen den neuen Besitzer in soweit ihre Ansprüche das gedachte Bauergut oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden geböth werden und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger nach S. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung die Warnung beigefügt, daß im Fall ihres Ausenbleibens dem Plauschianten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Bedienung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer veräußert werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Zustigel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

3) Breslau. (Theater des Mechanikus Schöb.) Sonntag den 3. November 1822. wird aufgeführt: Diocletianus oder die Entthronung der Antonia; in 3 Aufzügen, dann folgt ein großes Ballet und Trauopärente.

Ober: Steinsdorf Haynauischen Creises den 20ten September 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt hängt wegen der Theilung unter windorennen Erbin die dem verstorbenen Johann George Jacob zugehörig gewesene auf 1930 Rthl. 10 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte sub No. 23. hieselbst belegene Kirschcham-Nahrung, mit dem dazu erkaufften Böfischen Acker, der Brandweinbrennerey, so wie der Schank- und Backgerechtigkeit zum freiwilligen Verkauf aus und macht dabey bekannt, daß die diesfälligen Exactions-Termine auf den 30ten October, 30ten November und 31sten December d. J. anberaumt worden. Es laßt daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein in diesen Terminen vorzuz-

lich

lich in dem letzteren peremptorischen im herrschaftl. Wohnhause hieselbst allemal Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden, und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Real-Gläubiger und der Jacobischen Erben zu gewärtigen, zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des 2c. Jacob zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen in dem letzteren peremptorisch anstehenden Termine unter einem öffentlich vorgeladen.
Das Gerichtsnmt hieselbst.

Matthler

Gerechtlich confirmierte Kaufcontracte.

Löwenberg den 16ten October 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Befehl-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Bäcker Friedrich Lindner Kauf, um das Eschornsche Kramhaus no. 10., pro 800 rthl.
2. desselben um den Eschornschen Garten, pro 830 rthl.
3. der Wirtin Anna Rosina Förster, um das maritalische Nachlasshaus no. 36., pro 130 rthl.
4. der hiesigen Stadt-Communität, um die Lehmannsche Brandstelle no. 236a., pro 400 rthl.
5. der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Erben, um das Fischersche Nachlasshaus no. 32., pro 600 rthl.
6. der Getreidehändler Gottfr. Fischerschen Wittwe Anne Susanne, um das maritalische Nachlasshaus no. 32., pro 600 rthl.
7. der Wittwe Maria Rosina Berner, um das maritalische Nachlasshaus und Garten no. 6b., pro 736 rthl.

B. Von den Stadtdörfern.

8. der Anna Rosina Hochfeldin zu Langenvorwerk Kauf, um das Förstersche Bauergut daselbst no. 23., pro 2156 Rthl.
9. Des Johann Christian Bachmann, um das mütterliche Haus daselbst no. 48., pro 160 Rthl.
10. Des Gottlob König, um das Johann Gottlieb Günthersche Haus daselbst no. 49., pro 100 Rthl.
11. Johann Gottlieb Bienewald, um das Gottfried Adolphisches Haus zu Endwigsdorf no. 30., pro 500 Rthl.
12. Des Carl Gottlob Schwarz, um das Braugott Puschmannsche Haus zu Groß Radwig no. 50., pro 500 Rthl.
13. Der Maria Elisabeth Scholz, um das marital. Nachlasshaus daselbst no. 53., pro 64 rthl.
14. Des Johann Caspar Gruhn, um das väterliche Erbehaus daselbst no. 34., pro 100 Rthl.
15. der

15. der Anna Rosina Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle zu Hbfel no. 7., pro 400 rthl.
16. des Johann Christoph Weinhold, um das väterl. Erbhaus daselbst no. 13., pro 90 rthl.
17. der Johann Gottfried Lienigschen Erben, um das Gottfried Lienigsche Haus daselbst no. 25., pro 140 rthl.
18. des Gottfr. Müller, um die Gottfr. Knappesche Gärtnerstelle zu Nieder-Möns no. 26., pro 350 rthl.
19. des Gottlieb Jäckel, um das Gottlieb Hilbig'sche Haus zu Ober-Sirgwis no. 36., pro 740 rthl.
20. der Wittve Marie Elisabeth Hilger zu Hugendorf, um das marital. Nachlasshaus no. 24., pro 130 rthl.
21. des Johann Gottfr. Streit, um das Hübnersche Haus zu Nieder-Görrißfeßen no. 21., pro 50 Rthl.
22. Der Wittve Anna Elisabeth Hilbig, um das marital. Nachlasshaus zu Deutmannsdorf no. 45., für 170 Rthl.
23. Des Johann Gottfried Morchner, um das Kühnsche Haus daselbst no. 34., für 120 Rthl.
24. Der Erbschottisen, Besitzerin Maria Elisabeth Buse daselbst, um das Frau-Urbar, für 1350 Rthl.
25. Des Johann Gottlieb Baumgart, um das väterliche Haus daselbst no. 28., für 100 Rthl.
26. Des Johann George Schwabe, um das Hilbig'sche Haus daselbst no. 45. für 312 Rthl.
27. des Gottlieb Wäghold, um das Schwabesche Haus daselbst no. 143., für 1210 rthl.
28. des Johann Jc. emias Neubarth, um das väterl. Haus daselbst no. 36., für 300 rthl.
29. des Johann Gotteob Menzel, um das Adolph'sche Haus zu Hartlieb'sdorf no. 76., für 50 rthl.
30. des Johann Caspar Knappe, um das Kriebes'sche Haus daselbst no. 129., für 235 rthl.
31. des Johann Gottfried Berner, um die Hofmann'sche Gärtnerstelle daselbst no. 77., für 2220 rthl.
32. des Johann Gottlieb Feltner, um das Fätsch'sche Haus daselbst no. 48. für 120 rthl.
33. des Gotteob Menzel, um das Gottlieb Hübnersche Haus zu Görrißfeßen R. A. no. 23., für 100 rthl.

B e y l a g e

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 1. November 1822.

Citationes Edictales.

Breslau am 18 Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf Antrag des Staatsbürgers Moses Wallbach alle diejenigen Prätendenten, welche an den von dem verstorbenen Kammerherren und Landeshälften Friedrich Leonhard v. Schirski auf Girsacksdorf unterm 1sten Novbr. 1800. über 370 Rthlr. zu 6 pro Cent ausgestellt und zu Termin Weihnachten desselben Jahres zahlbar gewesenem, späterhin aber verloren gegangenen Wechsel, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 2ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichte, Referendario v. Hanguitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Grillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Breslau den 12ten April 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau ist die unverehl. Johanne Charlotte Eichner, Tochter des zu Remmardt im Jahr 1801. verstorbenen Dr. med. Ernst Christian Eichner, welche nach dessen Ableben sich zu ihrer Verwandten mütterlicher Seite der Steuereinnahmerin Köpfer zu Groß-Glogau begeben und nur kurze Zeit aufgehalten, seitdem aber von ihrem Leben und Aufenthalts keine Nachricht gegeben hat auf Ansuchen ihrer Geschwister Befuß ihrer Todes-Erklärung dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie selbst oder ihre, sonst etwa noch vorhandene Erben und Erbennehmer binnen 8 Wochen und zwar längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgericht, Assessor Neubauer anstehenden peremptorischen Termine den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr, sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalts versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, nach dem Befinden nach auf ihre Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Johanne Charlotte Eichner, nebst denen unbekannten etwaigen Erben zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dohm

Neumarkt den 13. September 1822. Auf den Antrag des Kretschmers Carl Friedrich Kupsch zu Niedersiephansdorf zur Vertretung seines Besitztitels auf das unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts zwischen der Stelle sub No. 373. und dem Garten des Kräuters David Anders hieselbst am Steinwege gelegene Ackerstück von zwölf Meßen alt Breslauer Maas Ausfaat, welches der genannte Natural-Besitzer von seinen zu Kobelnitz verstorbenen Großältern Hanns und Anna Rosine Vorber geerbt haben will, werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich zu deren Anmeldung und Nachweisung den 30. December c. Vormittags in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts vor uns einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Ackerstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausiz werden auf den Antrag des Stifftsverweser v. Fehrenthell Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrenthell Gruppenberg, welcher am 27ten October. 1791. zu Bellmansdorf geb. im Jahre 1812. als Premier-Lieutenant und Intermittischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Albrecht von Sachsen-Teichen Chevaulegers, den Feldzug gegen Rußland mit gemacht, daselbst zurück geblieben und dem Vermuthen nach gestorben ist, wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Ausscultator Graf v. Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anmeldung zu gewärtigen. Sollte in dem angeordneten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehrenthell Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 16. August 1822. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Justizräthin Groothe, über die künftigen Kaufgelber des im Freystädtischen Creise gelegenen, dem Friedrich Johann Carl freiherrl. v. Claus bis gehörigen Gutes Bielitz dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Unts-Gläubiger insbesondere auch diejenigen, die nach Massgabe §. 12. Tit. 51. Thl. I. A. G. O. rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben, und diejenigen, die vermöge der Gesetze, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, oder sonst an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen auf den 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath D. Söhr auf hiesigem Schloß entweder persönlich oder durch mit Infor-

mation

mation und Vollmacht verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen geziemend anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Eillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

Reichenstein den 14ten August 1822. Auf den Antrag seiner Ehefrau der Johanna Helena geb. Spielmann, wird der von hier gebürtige Soldat des vormaligen Königl. Preuß. 4ten Cavallerie-Regiments und dessen 4ten Escadron, Gottlieb Rasner, welcher aus dem Feldzuge gegen Frankreich im Jahre 1813. nicht zurück gekehrt ist, und die letzte Nachricht aus Friedemann bei Erfurt am 1sten November 1813. von sich gegeben hat, andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 2ten December c. anberaumten Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und sich auf die wider ihn von ersterer angebrachte Ehescheidungsclage behörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam wegen bösslicher Verlassung die von ihm mit Klägerin vollzogene Ehe getrennt, er für den schuldigen Theil erklärt und letzterer die anderwelts Verbeirathung verflattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf Landeshuthischen Kreises verstorbenen Gerichtsscholzen Wilske auf den Antrag der hinterbliebenen Witwe der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Abt. v. Ledowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Oblau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domänen-Justizamte zu Oblau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dylakos aus Büchwig Dolauer Kreises und 2) der Dreischgärtner Franz Kaldon aus Redeland Oblauer Kreises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Aufenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausantwortet werden wird.

Königl. Domänen-Justizamt.

Franz

Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Riegersdorf Frankenstein'schen Kreises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Mousquitter in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Mülling zu Reife gestanden, im Jahre 1807. bey Uebergabe der dazigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zumal ich seine erwantzen unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage seines Curatoris Häusler Anton Göbel aus Riegersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der Landesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres den sich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein. Ober-Langennau den 20ten April 1822. Die v. Görsche Districtalgericht zu Ober-Langennau und Stachewitz des Löwenberg'schen Kreises citirt den seit 15 Jahren verschollenen Mülher Johann Gottfried Klemm so damals auf die Wanderschaft gegangen und keine Nachricht von sich gegeben hat, daß er den 26ten Januar 1823. entweder in Person vor demselben sich melde, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht gebe. Würde er todt sein, oder Leibes-Erben verlassen haben, so werden auch diese unter einem herufen, daß sie diesen Tag hier im Gerichtsamte erscheinen, sich gehörig legitimiren, ausbleibenden Falles ist zu erwarten, daß der Klemm für todt erklärt, die ausbleibenden Erben präcludirt und mit fortlaufenden Erbschweigen belegt, denen sich meldenden Seiten-Erben, das verbliebene Vermögen des Klemm ohne Caution ausgeantwortet werden wird.

Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig, ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments, angeblich bey Pögen blüht und Johann Respondek aus Wyssoka, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermist, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten May 1823. vor Gericht zu stellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nichtmeldefalle zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändigt werden wird.

Das Stadtgericht.

Grottkau den 16ten April 1822. Folgende aus Grottkau gebürtige verschollene Bürgeröhne, als: 1) Anton Langner Weißgerbersohn 40 Jahr alt, gewesener Klostergeistlicher, der seit dem Jahre 1810. von Gublau aus sich ganz entfernt hat; 2) Joseph Halbpaus, 45 Jahr alt, der vor 25 Jahren als Schuhmachergeselle die Wanderschaft angetreten und zuletzt von Cremfur aus in Mähren Nachricht erhellt hat; 3) Carl Seibitz, 49 Jahr alt, zu Worny in der russ. Provinz Lithauen Professor der Theologie gewesen sein soll, werden auf

auf Antrag ihrer Geschwister von Königl. Stadtgericht zu Grottau hiermit auf-
gefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu ertheilen und zu
diesem Behufe spätestens in dem am 15. März 1823 Vormittags um 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine entweder in Person, durch
ihre etwaigen Erben, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls
sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen
werden würde.

Königl. Gericht der Stadt.

Brunzelwaldbau den 15ten Aug. 1822. Es werden hiermit: 1) Elis-
fabeth Prüfer und 2) George Prüfer Nachkommen des zu Ober-Seifersdorf Frei-
städter Kreises verstorbenen Kürschners Prüfer von denen die Erstere in den 1750er
Jahren nach Pohlen gegangen und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben
hat, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Dragoner im v. Wahlenschen nach-
her v. Wieglasschen Regiment in einer der Oberschlesischen Affairen den 30. Sep-
tember 1760. von den Kaiserl. Oestreichischen Truppen gefangen genommen und
nach Prag gebracht wurde, wo er seinen letzten im Jahr 1791. eingegangenen Nach-
richten zu Folge, Militair- Dienste zu nehmen gendrängt worden oder im Fall ih-
res mutmaßlichen beiderseitigen Ablebens ihre unbekannten Erben aufgefordert,
von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in Termino
den 18ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Justiz-Locale zu Brunzelwaldbau
Freystädtischen Kreises, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandat-
arten zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für
todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten Erben nach geschehener Legitimation
derselben, entweder ausgeantwortet, oder dasselbe als bonum vocans betrachtet
werden wird.

Das Freiherr v. Abschagisch Gerichtsamt der Brunzelwaldbauer Güter.

Offene Arreste.

Katibor den 11ten October 1822. Von dem Königl. Ober-Landesge-
richt von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche von dem Stadt-
richter Tüpfle zu Esel oder aus dem Depositorio der unter dessen Verwaltung ge-
standenen Gerichte, etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Briefschaften hin-
ter sich haben, öffentlich aufgefordert: denselben nicht das Mindeste davon zu
verabsolgen, vielmehr dem Ober-Landesgerichte förderndst rechtlich Anzeige zu
machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihres daran etwa habenden
Rechts, hierher ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem r. Tüpfle
etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geach-
tet und anderweit betriebsam, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen
dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran
habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

Schmiedeburg den 25ten Sept. 1822. Es wird hierdurch öffentlich
bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand
Beer der Concurß eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer
daher von demselben an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegen-
ständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand davon etwas verab-
folgen,

folgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobei wir die Verwarnung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erachtet werden werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei J. F. Korn und in andern Breslauern Buchhandlungen ist zu haben: Bibliotheca classica graeca, cur. typoth. ger. C. H. Schaefero. 8. min. Lipsiae ap. I. A. G. Weigel. Der Beyfall, den diese Ausgabe nicht allein in Deutschland, sondern auch im Auslande, und welche Corap noch neuerlich seinen Landeleuten empfahl, verpflichtet mich, nichts zu sparen, was ihr neben einem guten Aeußern einen bleibenden Werth sichern kann. Von der Correctheit, die man ihrem um die alte Literatur so verdiensten Herausgeber verdankt, werden sich die überzeugen, welche sie gebrauchen. Aber nicht die Correctheit allein ist es, die diese Ausgabe auszeichnet, auch mehrere neue Recensionen der Texte erhöhen ihren Werth. Bei mehreren Schriftstellern sind die Seitenzahlen früherer oft citirter Editionen aufgeführt, die Verszahlen bei den Dichtern zur Seite gesetzt, und über den Capiteln der Prosaisker findet man die lateinischen Argumente, so daß sich aufs bequemste auffinden läßt, Griechische Scholien werden eine neue Sammlung bilden, wovon der erste Band, welcher Procli Scholia in Platonis Cratylum mit Notis von Boissonade enthält, kürzlich erschien. Neue Auflagen der Schriftsteller erhalten Bereicherungen, wobei mein bedeutender Vorrath an Collationen und meine Verbindungen mich hinreichend unterstützen. Stereotypen sollen nicht gebraucht werden, da an ein kl. festes Abdrucken der Texte nicht gedacht wird, sondern an eine fortwährende Verbesserung derselben, wozu nur bewegliche Typen passen, die in Materie und Form ganz freie Hand lassen. In der Folge der Prosaisker sind die Werke des Plato unter der Presse, sie werden aus 3 Bänden bestehen, und eben so gering im Preise sein, als die übrigen Bände dieser Sammlung, obgleich mein Aufwand dabei beträchtlich ist. Die Seitenzahl der Etch. Ausgabe werden beigefügt. Zugleich erscheint eine Ausgabe auf feines großes Papier abgezogen, welche den crit. Apparat enthält, den ich seit 10 Jahren mit bedeutenden Kosten zusammengebracht habe. Diese Ausgabe kann aber in Bänden nicht vereinzelt werden, wie es der Fall bey denen ist, welche in der Bändefolge der Bibliotheca graeca fortgehen. Bis jetzt erschienen: Poetae. Tom. I. Aeschylus 18 ggr. Tom. II. Theocritus, Bion et Moschus 12 ggr. Tom. III. Poetae gnomici 12 ggr. Tom. IV. Callimachus 6 ggr. Tom. V. Anacreontica cum aliis Lyricis 6 ggr. Tom. VI. Apollonius Rhodius 12 ggr. Tom. VII. Orphica 12 ggr. Tom. VIII. Hesiodus 6 ggr. Tom. IX. Sophocles 1 Thlr. Tom. X. XI. Aristophanes. 2 Tomi 2 Thlr. XII - XIV. Euripides e rec. A. Matthiae. 3 Tomi mit den ausführl. Argumenten der größten Ausg. 2 Thlr. Tom. XV. XVIII. Homerus. 4 Tomi 2 Thlr. Scriptores Prosaici Tom. I. Aeschines 12 ggr. Tom. II. Xenophontis Cyropaedia 12 ggr. Tom. III. Xenophontis Oeconomicus etc. 9 ggr. Tom. IV - VI. Pausanias, e nova rec. Siebelli. 3 Tomi mit den Seitenzahlen der Kühnischen

nischen Ausg. 2 Thlr. 3 ggr. Tom. VII-IX. Herodotus. 3 Tomi 2 Thlr. 3 ggr. Tom. Xenophontis Expositio Cyri 12 ggr. XI. Xenophontis Historia graeca 12 ggr. Tom. XII. Xenophontis Memorabilia 9 ggr. Tom. XIII. Xenophontis Opuscula Polit. questr. et ven. 8 ggr. Tom. XIV. XV. Thucydides. 2 Tomi. 1 Thlr. 12 ggr. Tom. XVI-XXIV. Plutarchi vitae parall. e recogn. Schaeferi. Tom. I-XI. mit den Seitenzahlen der Frankfurt. Ausgabe in Folio. 4 Thlr. 12 ggr. Tom. XXV. Herodianus 12 ggr. Tom. XXVI-XXXIII. Plato T. I. II. III. IV. verbess. Text nach der Flor. Paris. Wlen. und andern Handschr. von G. Staßbaum. Mit den Seitenzahlen der Stephan. Ausgabe 3 Thlr. Tom. XXXIV-XXXVIII. Demosthenes. T. I—V. mit Seitenzahl der Reisl'schen Ausg. 3 Thlr. 3 ggr. Tom. XXXIX. Isaei Orat. Opera Acc. H. Oratio de Meneclis hered. prim. ed T. Tyrwhitt et ej. Orat. de Hered. Cleonymi, ed. A. Maio. 12 ggr. Tom. XL. Lysiae Orat. Opera, wie mit den Seitenzahlen der Reisl'schen Ausgabe 12 ggr. Scholia. Tom. I. Procli Scholia in Platonis Cratylum ed. et not. adi. Boissonas 12 ggr. Unter der Presse befindet sich: Pectorum Tom. XIX. Coluthus und Tryphiodorus, von Hrn. Prof. Schäfer nach Neapolit. und Napländ. Handschriften verbesserte Texte. Die bisher erschienenen Bände sind auch auf schönes Velinpapier zu haben, aber wegen der kleinen Auflage können einzelne Bände nicht abgegeben werden. Leipzig im October 1822. J. A. G. Wetzel.

*) Breslau. Neue medizinische Bücher, welche bey Gerhard Fleischer in Leipzig erscheinen und in allen Buchhandlungen zu haben sind: Eacus, Dr. C. G., zur Lehre von Schwangerschaft und Geburt, physiologische, pathologische und theapeutische Abhandlungen, mit besonderer Rücksicht auf vergleichende Beobachtungen der Thiere. 16 Bdn. Mit 1 Kupfer. 8. 1822. 1 Rthl. 4 gr. Eacus, J. C. U., Ueber den Krampf in pathologischer Hinsicht. 12 Bfl. gr. 8. 1822. 2 Rthlr.

*) Breslau. Bey J. Sährling in Leipzig ist erschienen und bey Korn sen. in Breslau, so wie in allen Buchhandlungen zu haben: Die sichersten Mittel wider fast alle Krankheiten der Menschen 12 Theil die Schleim-, Augen- und Ohrenkrankheiten, herausgegeben v. Dr. J. A. B. Neumaler und Dr. J. F. Zwinger. Preis 2 Thlr. Neumaler Dr., die sichersten Mittel wider Magenkrampf und Magenschwäche 4te verb. und mit einem Anhange über die Krämpfe im Allgemeinen, also 2te vermehrte Aufl. Preis 1 Rthlr. 8 gr. Zwinger, Dr., die sichersten Mittel wider alle Augen-, Ohren- und Schleimkrankheiten der Menschen, Preis 1 Rthl. Die Kunst Testamente zu machen und Verwandtschaften auszurechnen. Mit einer Kupfertafel, Preis 13 Sgr. In keiner Familie sollte dieses Buch fehlen, das es in Fällen, die der Titel besagt, die deutlichste Anweisung und gründlichste Belehrung giebt.

*) Breslau. Bey J. Fr. Korn sen. und in allen Buchhandlungen in Breslau ist zu haben: Neue deutsche Sprachlehre besonders zum Gebrauch in Schulen und zur Selbstbelehrung eingerichtet von Dr. Theodor Heinke. 3 Theile. Vierte berichtigte und vermehrte Aufl. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1821. Preis

2 Thlr. Diese seit dem J. 1797 in ganz Deutschland bekannte Sprachlehre, gleicht in der vierten und neuesten Ausgabe ein treffliches Bild von verständiger Benützung aller im Gebiet der Sprach- und Unterrichtskunst gemachten Forschungen und angewandten Methoden, und läßt Schulen und Sprachfreunden weder in dem Umfang noch in der klaren Behandlung des Stoffs etwas zu wünschen übrig. Der erste Band enthält die eigentliche Grammatik nebst fünf Anhängen, die von der Sprachreinigkeit, von den Synonymen, den Redesfiguren, vom guten und richtigen Lesen und von der Poesie handeln. Der zweite Band gibt die angewandte Sprachlehre, die eigentliche praktische Denklehre, in welcher nach einem methodischen Stufengang der Stoff dargeboten ist, an welchem die Selbstthätigkeit des Schülers geweckt, sein Nachdenken geübt, und die Regeln der Sprache entwickelt werden sollen. Der dritte Band bietet eine theoretische und praktische Anleitung zur Bildung des mündlichen Vortrages, und zeigt, wie die sogenannten Declinationsübungen zur Belebung der Phantasie und Bildung des Geschmacks zweckmäßig zu benutzen sind — 3 der Band hat in der neuesten Ausgabe durch mannigfaltige Verbesserungen und Zusätze an Schärfe der Begriffe, an Faßlichkeit in der Darstellung und an Umfang und Reichthum des Stoffs gewonnen.

Constadt den 24. Septbr. 1822. Das hieselbst sub No. 58. gelegene Bürgerhaus auf 698 Rthlr. 5 sgr. 2 d. Courant gewürdigt, wird im Wege der Execution, auf Antrag eines Real Gläubigers in dem einzigen peremptorischen Termine den 18. Decbr. d. J. verkauft werden, wozu nicht allein zahlungsfähige Kaufleute hiermit vorgeladen werden, sich am genannten Tag, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadgerichtszimmer einzufinden, sondern auch alle unbekannte Real-Prätendenten, letztere sub pōna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Treßpe.

Woschnitz den 8. May 1822. Das im Lubliner Kreise bey der Stadt Woschnitz belegene ortsgerechtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Voor soll auf den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen in dem angelegten Bierhungsterminen, den 29sten Juny den 29sten August besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 29sten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschüßendsten erfolgen wird. Zugleich wird den alle diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, in obigem peremptorischen Subhastations-Termine den 29sten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, weil da heut über diese Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet die Richterscheidenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Gräß. Denksches Gerichtsamt Woschnitz.

Sonnabends den 2. November 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten September 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der verehel. Caroline Gypertin zugehörige auf dem Burgfelde gelegene Haus No. 332., welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4439 Rthlr. 3 gr. $\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsräthe durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 3. December 1822, und den 5. Februar 1823, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3 April 1823, Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz Rath Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erkundung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Breslau den 24ten Septbr. 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hiermit das sub No. 7. zu Bütsendorf Breslauschem Kreises gelegene, aus einer halben rothfarbenen Hufe Acker zu Felde und einer Wiese, bestehende, auf 2142 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdtete Bauergut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt, und sind die Licitationstermine auf den 4ten Novbr. und 2ten Decbr. c., peremptorisch aber auf den 2. Januar k. J. angesetzt worden. Es werden daher Meist- und zahlungsfähige Kauflustige früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskamts-Canzlei zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtskamts-Canzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias,

Coeho.
Wresl.

Breslau den 25ten May 1822. Von dem Königl. Preuss. Gericht: ante des vormaligen Saneslits zu Breslau wird hiernit bekannt gemacht, daß das Gottfried Gierschdorfsche sub No. 22. zu Klein-Wiehrau Schweidnitzschen Kreises belegene drehbüßige Bauergut, welches im Jahr 1820. auf 5163 Rthlr. 29 sgr 10 d. Couant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder sich eröfnen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiriren ist, auf den 2ten Septbr., den 2ten Novbr. d. J. und in Termino peremptorio auf den 3ten Januar 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genussamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbieterenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsam des vormaligen Sandeslits.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmannes Lazarus Kroh zu Breslau das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cobler Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Travnitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 8ten Januar 1823., den 9ten April 1823. und besonders den 9ten Juli 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-schlesische Landschaft in diesem Jahre aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39992 Rthl. 20 sgr. 8 1/2 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitz ähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Bietungs-Termin, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 9ten August 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Sophie geschiedenen Gräfin von Strachwitz geb. Freyin v. Welzel und des Landes-Ältesten Joseph v. Jarosky die im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise gelegenen freyen Allodial-Rittergüter Schunischow, Rosmiersch, Jendrin, Grodzko, Krasnitz, Boryk, Samadka und Suchau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Bietungs-Termine auf den 31sten December 1822., den 3ten April 1823. und besonders den 4. July 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenheims angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Rittergüter nach der davon durch den Justiz-Rath Hertscho im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 262617 Rthl. 26 sgr. 8 pf. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den be-sitzig-

fißfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Diehtungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die gedachten Rittergüter zuge- schlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Matibor den 15ten März 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht auf Ansuchen der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Gasse belegene Gut ergut Ober-Gogelau, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schutdenhalber verkauft werden soll und die Diehtungs-Termine auf den 25ten August 1822., den 4ten December 1822. und besonders den 3ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesge- richt vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Januar 1822. aufgenom- menen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthlr. 23 sgr. 4 d. und incl. der verliurten Bauer-Aecker auf 15160 Rthlr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den fißfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Die- tungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wanteuffel.

*) Dohm-Breslau den 5ten October 1822. Da auf Antrag eines Real- Gläubigers im Wege der Execution die Daniel Wischke'sche Freigärtnersche sub No. 14 zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche ortsgerechtlich auf 840 Rthlr. Courant geschätzt worden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und Behufs dessen ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angesetzt worden ist, so werden alle kaufstüßen Zahlungs- und Fißfähigen hier- mit vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Wiffner Forche in dem hiesigen Amts-locale zu erscheinen, ihre Gebote abzuge- ben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Uebrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzlei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Postelamt.

*) Breslau den 30ten September 1822. Von dem Königl. Preuß. Ge- richtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Christian Bleyersche sub No. 5. zu Buchwitz Breslauschen Kreises belegene zweyhüßige Bauergut welches auf 3074 Rthlr. 27 sgr. 6 d. Courant ge- richtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesi- gen Gerichts-Canzley vorgelegt werden kann, auf den 4ten Januar, den 7. März und in Termino peremptorio auf den 9ten May 1823. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kaufstüße werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefor- dert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land-Gerichtsbau- hause auf dem Dohm hierseibst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit

genug

genehmigter Information versehen Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst insofern kein nach den obigen statutarer Widerspruch eintrifft, den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandst. des.

Brzesznitz den 15. April 1822. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nämlich folgende der Gemeinde zu Brzesznitz gehörige Domainal-Realitäten öffentlich verkauft werden: 1. nach der Chartre von Brzesznitz das herrschaftliche Feld sub lit. A. im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß. 2. Das Stück Feld ja wielom drugom sub lit. C. im Betrage von 46 Morgen 50 □R. 3. Das Stück Feld sub lit. E. von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß. 4. Das Stück Feld nad Dembom sub lit. F. im Betrage von 19 Morgen 10 □R. 40 Fuß. 5. Das Stück Feld nad Popowicz sub lit. G. von 60 Morgen 29 □R. 50 Fuß. 6. Die Wiese über der Ober, der Runt und Lpina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 □R. 12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk. 7. Der an den Wiesen befindliche See sub lit. a. von 4 Morgen 116 □R., sub lit. b. von 3 Morgen 160 □R. 8. Die sogenannte Postwisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weidengesträuche im Betrage von 63 Morgen 74 □R. R. und resp. 8 Morgen 160 □R. R., und endlich auch 9. Die Ufern an der Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 □R. R., und 10) Die kleine Lische von 38 □R. Ferner 11) Die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Reubor gehörigen Grundstücke, und zwar: a. das Stück sub lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 □R. 40 Fuß; b. das Stück sub lit. I. von 103 Morgen 9 □R. 50 Fuß; c. der Eilendusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 □R.; d. das Stück Acker sub lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß; e. das Stück Acker sub lit. L. von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß; f. der Birkenbusch von 52 Morgen □R.; g. der Eilendusch von 7 Morgen 160 □R. 12. Die Zusätze, welche die Besitzer a Domino zugekauft haben: a. des Mathes Grael von 4 Morgen; b. des Anton Proscholik von 4 Morgen; c. des Florian Moschol von 4 Morgen. 13. die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann. modo Belzelsche Erben sub No. 83. Diese Realitäten sind auf 31523 Rthlr. 1 sgr. 1 d. in Cour. abgeschätzt worden und kann die disällige Taxe bey dem Gerichtsamte zu jeder Zeit nachgesehen werden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, sich in den angefügten Terminen den 1. August, 1. November 5. und peremptorie den 6. Febr. 1823. vor dem Gerichtsamte in Brzesznitz zu melden und ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Brzesznitzer Gerichtsamt.

Meiste den 20sten September 1822. Das unterzeichnete Gericht sub. hatirt, die in Gläsendorf Grottau No. 2. betragene auf 4654 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte vorzüglich vortheilhaft gelegene Wassermühle, die Mittelmühle genannt, nebst denen dazugehörigen 12 Bräslauer Eschl. Ausfaat Acker, 2 Gärten und einer Wiese in Termino peremptorio den 5 December 1822. früh um 9 Uhr am Orte Gläsendorf, wozu Besitz- und Zahlungs-Abige eingeladen werden, die diesfällige Taxe kann sowohl in Gläsendorf als auch bey dem unterzeichneten

Institutaris nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts- Gläubiger der verstorbenen Müller Franz Kücherschen Eheleute aus Gläsendorf, welche an deren Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 6 Monaten bey dem unterzeichneten Gericht damit zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden vertheilt werden.

Das Gericht des Rittergutes Gläsendorf.

Theller.

Watschkau den 18ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadigericht werden nachstehende dem Schankwirth und Rathmann Raschel gehörig gewesene hieselbst belegene Grundstücke: 1) zwey Ruthen freier Acker sub No. 115 von 15 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, auf 1050 Rthlr. Courant; 2) zwey und eine halbe Ruthe freier Acker sub No. 116. von 18 Schf. 12 Meßen Breslauer Maas Ausfaat, auf 1312. Rthlr. 15 Sgr. Cour.; 3) zwey Ruthen freier Acker sub No. 132. von 15 Schf. Breslauer Maas Ausfaat, auf 310 Rthlr. Courant; 4) die Scheuer in der hiesigen Vorstadt, auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich taxirt, im Wege der Subhastation verkauft. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, sich in den anberaumten Terminen den 30. September, den 30sten October und peremptorie den 30sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden mit Bewilligung der Raschelschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Citationes Edictales.

Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz, werden alle diejenigen, welche an die Cassé des vom Monat Juny 1815. ab bestandenen und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Ersaz-Bataillons No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtspräsidenten Auscultator Graf Cramer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Cassé verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Hannau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub hacta gestellte Erb-Schuldtitel zu Nieder-Wittgendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vertheilen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justitarius Behausung alle hier angefügten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch

gesetz

gefeßlich zuläßige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Reisch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Ziehung 4ter Klasse 46ten Lotterie sind nachstehende Gew. in meine Collecte gefallen, als: 1000 Rthl. auf No. 68147 100 Rthl. auf No. 19653 26323. 80 Rthl. auf No. 2662 29478 40541 63711. 70 Rthl. auf No. 2686 21159 39850 67151. 60 Rthl. auf No. 905 2685 18626 19732 24787 25380 86 29447 30088 39885 44325 47574 67493 67508 68188 95. 50 Rthl. auf 902 1376 1400 11554 14257 15373 16571 18043 18602 19099 19675 25388 26332 36161 38834 42 39804 43663 50856 63752 67122 67503 68229. 40 Rthl. auf No. 907. 1365 91 2640 10004 11553 80 14251 15388 24 16564 18050 65 18612 71 84 19010 94 19707 9 10 36 42 23443 24078 24702 11 12 77 26367 90 34106 35809 20 24 36 36083 36183 39812 35 38 42373 43631 45232 35 47342 47582 56527 45 49 56859 57904 35 63604 63724 64602 67514 35 68042 68631. 30 Rthl. auf No 921 25 46 1315 28 33 60 66 84 2642 10007 48 11583 14227 28 34 35 44 15359 79 97 16502 33 47 66 97 18024 44 49 55 70 18618 60 19001 4 17 33 40 44 19654 61 19713 59 64 75 83 97 22354 23402 7 26 34 35 24077 81 24701 6 57 73 800 26302 56 79 93 26611 26 33 29413 36 75 88 31799 34126 35861 86 88 36050 72 36117 39 79 38576 38802 12 39822 51 81 40632 43398 400 43618 46 43728 33 44313 45202 30 38 47281 47323 43 47537 50241 50601 11 56529 52 53 64 80 88 57913 30 59 74 92 63635 56 84 63724 25 54 66 86 91 97 64621 33 65894 67361 67465 82 67507 59 68036 68132 36 54 63 66 84 200 68226 98642 57. Raussosse zur 5ten Klasse sind bis zum 19ten d. M. zu haben

Schreider, im weißen Löwen.

*) Breslau. Ein junger Mann, der bisher, beim Justizfache als Actuarlus gearbeitet, sich im Expediren wie allen damit verbundenen Geschäften gehörige Fertigkeit erworben hat, allein durch einen Todesfall aus diesem Fache gerissen worden, wünschte in Breslau bald unterzukommen. Gute Atteste sprechen für seine Empfehlung. Das Nähere ist zu erfahren auf der Nikolaigasse No. 416. im Hinterhause eine Stiege.

*) Breslau. Die Testover Rüben sind zu haben bei J. G. Stark, Obergasse.

*) Breslau. Bäckerei zu vermietthen und Weihnachten zu beziehen, Schuhbrücke No. 1799 beim Wirth zu ersagen.

*) Breslau. S. J. Bamberger, Damenkleider - Verfertiger aus Wien, beehrt sich Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung nach der Dhlauer Straße No. 1172. im Hause des Frießeurs Herrn Striegnitz ohnweit des Schwibbogens verlegt hat. Bey dieser Gelegenheit nimmt er sich die Freyheit sich zu geneigten Aufträgen ergebenst zu empfehlen, indem er noch hinzusetzt, daß er um den hohen Herrschaften die Bestellungen

gen

gen mit Bezug auf die neuesten Moden erleichtern zu können, immer vorräthig ausgefertigte Damenkleider, wie auch engl. Pariser und Wiener Damen-Corsets bereit hält. Auch auswärtige Bestellungen werden schnell und bestens besorgt.

*) Breslau. Tulpen = Zwiebeln und Damascener Rosensträucher sind zu verkaufen bey dem Haushälter in No. 1049 A. auf der Taschengasse.

*) Breslau. Mittwoch den 6ten Noobr. c. werde ich in der heiligen Geistgasse No. 1536. im Hause des Partikular Pastors Woll verschiedene getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und Spiegel etc. gegen Zahlung in klingendem Cour. verauktioniren.

Ferner, Auctiionscommissarius.

*) Breslau. Auf dem Hofmarkte No. 526. ist im ersten Stock eine Stube nebst Cabinet auf Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey U. Rücker in Berlin ist erschienen und bey Job. Friedr. Korn dem Ältern zu haben: Marie, C., Atlas für Schulen von sieben Blatt die Halbfugeln und die Welttheile enthaltend. qu. 4. 15 Sgr.

*) Breslau. Wilhelm Löwe auf dem großen Ringe neben dem goldenen Hande empfing so eben eine bedeutende Auswahl der neuesten Muster zu weißen und bunten Sackreihen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Ostern 1823. auf dem Hofmarkte No. 1982. der 2te Stock, bestehend in 8 Stuben und Entree, Speisekammer, großen Bodengelaß und Keller, nebst Stallung und Wagenplog.

*) Breslau den 2ten November 1822. Einem hochgeehrten Publico und besonders unsern resp. Kunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir unsere bisher am Fischmarkte gehabte, zum goldnen Schlüssel benannte Tuch-, Ausschnitts-Handlung, während des vorhabenden Umbaues unser Handlungsfocals in die neue Tuchhaus-Straße in das zum goldnen Kreuz benannte Haus verlegt haben und empfehlen wir uns bei dieser Gelegenheit mit sehr schönen feinen Tuchen und Cassinet in verschiedenen Farben, so wie in andern wollenen Waaren, zur geneigten Abnahme.

Gebrüder Fischer, vormalß Fischer, Hahn et Söhne.

Breslau den 27sten August 1822. Da die Vertheilung des von dem zu Huben verstorbenen Gerichtsscholz Gottfried Stiller nachgelassenen Vermögens unter seine Intestat-Erben bevorsteht, so wird den unbekannten Gläubigern desselben solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch auf den Antrag des in den Acten bezeichneten, theils dieser Erben öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß, falls ein Erbschafts-Gläubiger drey Monate ohne sich deshalb zu melden, verstreichen lassen sollte, er nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Lit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden dieses Theiles von Erben nur für dessen Antheil halten kann.

Reichsgräfl. v. Kolowrat'sches Fidei-Commiss. Gerichtsamte
Corporals Ehrlich.

Pleß den 15. Juli 1822. Von Seiten des k. k. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamts hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Vorstadt Pleß

Nieß sub No. 45. belegene, auf 550 Rth. R. M. gerichtlich gewürdigte bürgerliche Possession in dem Termine den 22. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem genannten Gerichte Schuldenhalber plus offerentl. verkauft werden soll, wozu also best. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Johann Syndera ad liquidandum et iustificandum präsenst, sub pñaa präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit eingeladen.

Verkaufte, Copul. und Gestorb. vom 25. bis 31. Octbr. 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Handelsmannes Hrn. Johann Daniel Schwarz S. Friedrich Theodor Richard. Des B. und Klempners Johann Gotlob Müßgröbe S. Adolph Wilhelm Moritz. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottlieb Frölig S. Eleonore Auguste Thinsvelde. Des B. und Schlossers Johann Daniel Schletter S. Dorothea Juliane Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann David Gierschner S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Des B. und Schiffers Johann Wilhelm Hartmann S. Auguste Dorothea Mathilde.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Jacob Jesche S. Ulrike Franziska. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Salzmann S. Henriette Auguste. Des B. und Schnelbers Wilhelm Siebel S. Adolph Wilhelm. Des B. und Kupferschmides Andreas Böke S. Alexandrie Traugott Ehrenreich. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Rügler S. Joh. Ertel Heinrich Herrmann. Des Reg. Haupt-Cassen-Buchhalters Hrn. Eschke S. Caroline Emma Marie. Des B. und Stadtschörs Hrn. Carl Gottlieb Brtel S. Carl Friedrich Gustav.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Prediger im Armenhause Herr Joh. Christian Ulrich mit Igfr. Juliane Eleonore Müller.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Leinwandwebers; Aeltestens Hrn. Johann Friedrich Pauli Igfr. S. Friederike Wilhelmine, alt 22 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Knabe S. Juliane Ottilie, alt 1 J. 1 M. Des weil. vormal. Pastors in Leinhen Hrn. Andreas Pech hinterl. Wittve Frau Maria Magdalena geb. Brün, alt 77 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Belcke S. Maria Elisabeth, alt 1 M. 2 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Züchner Carl Gottfried Mehlstädt, alt 50 J. Des der evangl. reform. Gemeinde. Die gewesene Stiftsschule Charlotte v. Eulowsky, alt 78 J.